

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1903

11 (4.3.1903)

Verordnungs-Blatt

der

Großherzoglichen Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 4. März 1903.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:	Nr. 19487. C. Verzeichnis der dem Fahrpersonal zugewiesenen Plombierzangen.
Nr. 19476. A. Beizug ärztlicher Sachverständiger.	Nr. 17019. B. Ergänzung des Lokomotivverzeichnisses.
Sonstige Bekanntmachungen:	Nr. 17461. E. Buchungsordnung.
Nr. 16258. C. Druck und Verkauf von Frachtbriefen.	Nr. 18403. B. Verzeichnis der badischen Bahntelegraphenstationen.
Nr. 17991. C. Druck und Verkauf von Frachtbriefen.	Aufgefundenes Geld.
Nr. 19414. C. Druck und Verkauf von Frachtbriefen.	Personalnachrichten.
Nr. 18459. C. Verzeichnis der selbständigen Eilgutabfertigungen.	

Allgemeine Verfügungen.

Bekanntmachung.

Den Beizug ärztlicher Sachverständiger betreffend.

Gemäß § 8 des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900, die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze betr., hat das unterzeichnete Schiedsgericht in der Spruchszugung vom 31. v. M. als Sachverständige, die bei den Verhandlungen in der Regel nach Bedarf zugezogen werden sollen, für das Geschäftsjahr 1903 gewählt:

I. zur Beurteilung chirurgischer Fälle

Herrn Medizinalrat Dr. Ludwig Gutsch in Karlsruhe

und als dessen Stellvertreter

Herrn Professor Dr. Bernhard von Beck, Direktor des städtischen Krankenhauses in Karlsruhe;

II. zur Beurteilung innerer Krankheiten

Herrn Obermedizinalrat Dr. Wilhelm Hauser in Karlsruhe

und als dessen Stellvertreter

Herrn Medizinalrat Dr. Ferdinand Kaiser in Karlsruhe.

Karlsruhe, den 23. Februar 1903.

Das Schiedsgericht der Arbeiterpensionskasse für den Bereich der Großh. Bad. Staatseisenbahn-,
Bodenseedampfschiffahrts-, sowie der Großh. Salinenverwaltung.

Der Vorsitzende:

Kühn.

Nr. 19476. A.

Vorstehende Bekanntmachung wird unter Hinweis auf die Bekanntmachung Nr. 18862. A. im Verordnungsblatt Nr. 10 von 1902 veröffentlicht.

Karlsruhe, den 26. Februar 1903.

Großherzogliche Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

Köln.

Sonstige Bekanntmachungen.

Güterverkehr.

Nr. 16258. C. In dem Verzeichnis der zur Herstellung von Frachtbriefformularen ermächtigten Druckereien ist unter A nachzutragen:

May, Joh., in Mannheim.

Nr. 17991. C. In dem Verzeichnis der zur Herstellung von Frachtbriefformularen ermächtigten Druckereien ist unter A nachzutragen:

„Buchdruckerei Moriell,
Inhaber H. Moriell in Heidelberg.“

Nr. 19414. C. In dem Verzeichnis der zur Herstellung von Frachtbriefformularen ermächtigten Druckereien ist unter A

1. zu streichen:

Migelbinger, J., in Hausach,
Nieser, Hermann, in Sulzburg,
Trunk, Joh. Georg, in Mannheim,
Billig, A. Chr., in Mannheim;

2. nachzutragen:

Poppen, H. M., und Sohn in Freiburg,
Müller, Julius, in Mannheim,
Schmidt, Max, in Sulzburg;

3. beizusetzen:

hinter Bühler, B.: Erben,
hinter Lehmann, Chr. Nachfolger: Ulrich Hochreuther,
hinter Melchase Gerh.: Witwe;

4. abzuändern:

Eitler & Sundt in Eitler, Karl,
Huggle, Joseph, in Huggles, Joseph, Buchdruckerei
(H. Buschneid).

Kundmachungen.

Nr. 18459. C. Auf Seite 8 der Kundmachung 23 ist hinter Zahl 74 nachzutragen:

Königshütte, Eisenbahndirektions-Bezirk Rattowitz.

Nr. 19487. C. In der Anlage zur Kundmachung 3 ist nachzutragen:

119 Karlsruhe Rgbhf., Reserve.

Lokomotivfahr.

Nr. 17019. B. Die Dienststellen, welche im Besitze eines Lokomotiv-Verzeichnisses sind, erhalten f. S. die Nachträge und Abänderungen zu demselben mit dem Auftrag zugestellt, die dort vorhandenen Exemplare zu ergänzen und richtig zu stellen.

Die mit Erlaß vom 24. Januar l. J. Nr. 8175. B. getroffene Änderung, wonach der Kohlenvorrat der Lok.-Gattung VIb auf 2200 kg festgesetzt wurde, ist handschriftlich vorzunehmen.

Kassen- und Rechnungswesen.

Nr. 17461. E. In der Buchungsordnung für die Eisenbahn-Betriebs-Rechnung ist auf Seite 15 unter den Erläuterungen zu § 2 der Ausgabe, b) Nebengehalte etatmäßiger Beamten u. s. w. als weitere Ziffer zuzusetzen: 9. Fahrdienstzulagen.

Telegraphenwesen.

Nr. 18403. B. Im Verzeichnis der badischen Bahn-telegraphenstationen sind die Stationsnamen Maulburg, Mayau, Detsingen und Rosenberg zu unterstreichen.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 7. Februar im Lokalzug XXI a Heidelberg-Neckar-gemünd und in Schlierbach abgeliefert ein Geldtäschchen mit 2 M. 20 Pf.;

am 15. Februar im Zug 600 c und in Radolfzell ab-geliefert ein Geldtäschchen mit 7 M.;

am 16. Februar im Zug 227 und in Bruchsal abge-liefert ein Geldtäschchen mit 6 M. 30 Pf.

Personalnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 14. Februar l. J. gnädigst geruht, den Bahnverwaltern

Theodor Fuchslocher in Basel und

Karl Schneider in Pforzheim

den Titel „Bahnhofsinspektor“ und den Bahnverwaltern

Eduard Hönig in Karlsruhe und

Johann Stahl in Mannheim

den Titel „Inspektor“ zu verleihen, sodann den Bahnverwalter Eduard Beringer in Bretten zum Güterverwalter,

den Betriebskontrollleur Adolf Heidegger in Heidel-berg,

den Revisor Valentin Appel bei diesseitiger General-direktion und

die Stationskontrollleure

Reinhard Maier in Offenburg und

Arthur Weeber in Mannheim

zu Bahnverwaltern, sowie

die Stationsverwalter

Bertold Riedlinger in Ueberlingen,

Wilhelm Morlock in Karlsruhe und

Rudolf Kremp in Königshofen

zu Stationskontrollleuren zu ernennen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 20. Fe-bruar l. J. wurde

dem Bahnverwalter, Bahnhofsinspektor Karl Schneider in Pforzheim das Stationsamt Mannheim übertragen,

Bahnverwalter, Inspektor Johann Stahl in Mann-heim als Hilfsbeamter dem Großh. Betriebsinspektor daselbst,

Bahnverwalter August Herlan in Hausach als Hilfs-beamter dem Großh. Betriebsinspektor in Basel und Bahnverwalter Adolf Heidegger in Heidelberg als Hilfsbeamter dem Großh. Betriebsinspektor daselbst zugeteilt,

die Güterverwaltung Heidelberg dem Güterverwalter Eduard Beringer in Bretten,

das Stationsamt Bruchsal dem Bahnverwalter Adolf Laub in Immendingen,

das Stationsamt Pforzheim dem Bahnverwalter Heinrich Gscheidlen in Neckarelz,

das Stationsamt Osterburken dem Bahnverwalter Valentin Appel,

das Stationsamt Hausach dem Bahnverwalter Reinhard Maier,

das Stationsamt Neckarelz dem Bahnverwalter Arthur Weeber,

das Stationsamt Bretten dem Betriebskontrollleur Paul Herrmann in Mannheim zur Versetzung,

das Stationsamt Immendingen dem Stationskontrollleur Oskar Armbruster in Mayau zur Versetzung,

das Stationsamt Mayau dem Stationskontrollleur Bertold Riedlinger und

das Stationsamt Karlsruhe-Mühlburgertor dem Sta-tionskontrollleur Wilhelm Morlock übertragen; weiter wurden

Stationskontrollleur Rudolf Kremp dem Stationsamt Offenburg zugeteilt,

die Stationskontrollleure

Otto Mörch in Basel und

Karl Rectanus in Karlsruhe

zu Betriebskontrollleuren und

Betriebssekretär Karl Bitterich in Basel zum Sta-tionskontrollleur ernannt; zugleich wurde

dem Mörch das Stationsamt Singen übertragen, Rectanus der diesseitigen Generaldirektion und

Bitterich dem Stationsamt Basel zugeteilt.

Ernannt: zu Expeditionsassistenten mit der Amtsbezeichnung „Betriebsassistent“:

- die Eisenbahnassistenten
- Philipp Funk in Offenburg,
- Heinrich Seel in Karlsruhe,
- Georg Ulmer in Hirschhorn,
- Ludwig Schwab in Neckarelz,
- Herman Spannagel in Pforzheim,
- Friedrich Langenbach in Karlsruhe,
- Alexander Schiele in Gaagen,
- Christian Strebel in Mannheim,
- Arthur Häfner in Karlsruhe,
- Gustav Wittmer in Freiburg,
- Wilhelm Rinderspacher in Müllheim,
- August Albiez in Freiburg,
- Albin Reiser in Mannheim,
- Eduard Schmitt in Osterburken,
- Ludwig Pfluger in Basel,
- Stephan Mangold in Wolfach,
- Emil Kern in Schaffhausen,
- Karl Kramer in Freiburg,
- Hermann Haag in Mannheim,
- Max Ruch in Schopfheim,
- Eugen Gramlich in Karlsruhe,
- Heinrich Reinmuth in Pforzheim,

10

Ernannt: zu Expeditionsassistenten mit der Amtsbezeichnung „Betriebsassistent“:

die Eisenbahnassistenten

Philipp Funk in Offenburg,

Heinrich Seel in Karlsruhe,

Georg Ulmer in Hirschhorn,

Ludwig Schwab in Neckarelz,

Herman Spannagel in Pforzheim,

Friedrich Langenbach in Karlsruhe,

Alexander Schiele in Gaagen,

Christian Strebel in Mannheim,

Arthur Häfner in Karlsruhe,

Gustav Wittmer in Freiburg,

Wilhelm Rinderspacher in Müllheim,

August Albiez in Freiburg,

Albin Reiser in Mannheim,

Eduard Schmitt in Osterburken,

Ludwig Pfluger in Basel,

Stephan Mangold in Wolfach,

Emil Kern in Schaffhausen,

Karl Kramer in Freiburg,

Hermann Haag in Mannheim,

Max Ruch in Schopfheim,

Eugen Gramlich in Karlsruhe,

Heinrich Reinmuth in Pforzheim,

- Heinrich Münch in Mosbach,
- Heinrich Kinzig in Appenweier,
- Emil Pfister in Gengenbach,
- August Stolz in Heidelberg,
- Hermann Haas in Waldshut,
- Johannes Schwöbel in Wiesloch,
- Wilhelm Hoffsch in Karlsruhe,
- Wilhelm Weißbrodt in Mannheim,
- Adalbert Gossenberger in Karlsruhe,
- Rudolf Grimm in Bühl,
- Ernst Rixenthaler in Donaueschingen,
- Eugen Steinbrenner in Rastatt,
- Otto Börd in Gallingen,
- Adolf Hauck in Wiesloch.

Entlassen:

- Bahnarbeiter Joseph Herrmann in Heidelberg,
- Bahnarbeiter Andreas Findling von Dinglingen,
- Bahnarbeiter Karl Ruhn von Rippenheim,
- Richard Knapp aus Obriheim, zuletzt Bahnarbeiter in Mannheim,
- Franz Faller von Gottenheim, zuletzt Maschinenhausarbeiter in Freiburg.